Q-103.016 - Ablauf der Installation von DvISE

Q-103.016 - Ablauf der Installation von DvISE

aus Tobit KB importiert - vom 25.08.2006 - Beitrag bei Tobit

Problem

Wie ist die Standard-Vorgehensweise bei einer DvISE Neuinstallation?

Antwort

Für die Installation benötigen Sie die Installations-CD, die sich im Lieferumfang dieses Produkts befindet. Zur Installation von DvISE auf einen Computer unter Windows NT/2000/XP legen Sie diese CD in das CD-ROM Laufwerk dieses Computers ein. Die Installation auf einen NetWare Server erfolgt von einer Windows-Workstation, die über das Netzwerk eine Verbindung zum gewünschten Zielserver hat.

Im Normalfall wird das DvISE Setup direkt nach dem Einlegen der CD automatisch gestartet. Ist dies nicht der Fall, z.B. weil die Autostart-Funktion auf Ihrem Computer deaktiviert wurde, so starten Sie das Setup-Programm durch Aufruf der Datei SETUP.EXE aus dem Hauptverzeichnis der Installations-CD.

Microsoft Windows NT/2000/XP
Das Setup-Programm muss unter Microsoft Windows NT/2000/XP von einem Benutzer mit mindestens lokal-administrativen Rechten ausgeführt werden.

Novell NetWare
Unter Novell NetWare muss die Installation von einem Benutzer durchgeführt werden, der über Root-Administrator-Rechte verfügt.

Neue Installation
Nach dem Start des Setups werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- **Auswahl der Dialog-Sprache für die Installation**
  Bestimmen Sie, in welcher Sprache das Setup-Programm ausgeführt werden soll. Diese Einstellung legt nicht zwingend auch die Sprachversion fest, in der DvISE nach der Installation auf dem Server läuft. Unter Windows NT/2000/XP richtet sich die Sprachversion nach der Standardsprache des Betriebssystems.
- **Eingabe der Lizenznummer**
  Geben Sie die Systemlizenznummer ein. Diese Nummer finden Sie auf dem »License Certificate«, das diesem Produkt beiliegt. User-und Port-Lizenzen können Sie nach der Installation in die DvISE Lizenzdatenbank am Server eintragen.
- **Produktinformation**
  Hier erhalten Sie eine kurze Information über das Produkt, das Sie mit Ihrer Systemlizenz installieren möchten. Außerdem erscheint eine Warnung, dass die Installation nur von Fachleuten vorgenommen werden sollte.
- **Lizenzbedingungen**
  Lesen Sie die allgemeinen Lizenzbedingungen und stimmen Sie zu, wenn Sie damit einverstanden sind. Ohne diese Zustimmung ist die weitere Installation nicht möglich.

- **Installationsverzeichnis**
  Es wird das Verzeichnis \DAVID als Zielverzeichnis für die Server-Ressourcen Ihres Produktes vorgeschlagen. Bei Bedarf ändern Sie das Verzeichnis. Unter Windows NT/2000/XP sollte die Partition, auf der DvISE installiert wird, NTFS-formatiert sein, da die Rechtevergabe nur auf diesem Dateisystem optimal einzurichten ist.
- **Firmendaten**
  Tragen Sie hier die Eckdaten Ihres Unternehmens ein. Diese Informationen werden u.a. für eine Online-Registrierung benötigt.
- **Installation der Packet Switched Services (PSS)**
  Unter dem Begriff Packet Switched Services (PSS) sind alle Dienste zusammengefasst, die auf paketbasiertem Datenaustausch z.B. über das Internet beruhen. Diese Dienste werden von verschiedenen DvISE Programm-Modulen bereitgestellt, die zum Lieferumfang gehören. Hierzu zählen beispielsweise der DvISE PostMan (SMTP eMail Server), der DvISE Grabbing Server (POP3 eMail Requester), der DvISE Discussion Server (News Server) oder die DvISE WebBox (Web Server). Welche dieser Module installiert und damit genutzt werdenkönnen, hängt von der Systemlizenz ab.
- **Installation der Message Content Processors (MCP)**
  Die Message Content Processors (MCP) stellen Dienste bereit, die den Inhalt von Nachrichten be- und verarbeiten. Hierzu gehört beispielsweise der integrierte Viren Scanner, der ein- und ausgehende Nachrichten vor der Weiterverarbeitung auf infizierte Dateianhänge überprüft.
- **Tobit InfoCenter Mobile**
  Entscheiden Sie hier, ob den Anwendern die Nutzung des Tobit InfoCenter Mobile generell möglich sein soll oder nicht. Das Tobit InfoCenter Mobile erlaubt die Nutzung des InfoCenters auf einem mobilen Computer ohne permanente Verbindung zum DvISE Server. Wenn sie diese Option aktivieren, folgen eine Reihe weiterer Installationsdialoge für die Einrichtung des Tobit InfoCenter Mobile.
- **Programmordner**
  Hier wird der Zielordner für die Programmdateien der DvISE Installation bestimmt.
- **Dateien kopieren**
  Nach dem Festlegen des Zielordners wird eine Zusammenfassung aller eingegeben Daten angezeigt. Dies dient zur Kontrolle der ausgewählten Installationsoptionen. Nach der Bestätigung dieser Angaben wird der Installationsprozess gestartet und mit dem Kopieren der Dateien auf den Zielserver begonnen.
- **Circuit Switched Services (CSS)**
  Nach dem Kopieren der Dateien startet automatisch die Installation der Circuit Switched Ser-vices. Unter dem Begriff Circuit Switched Services (CSS) sind alle Dienste zusammengefasst, die auf leitungsbasiertem Datenaustausch beruhen, wie z.B. Fax oder Voice über Telefonnetze. Auch das Video-Capturing und die Gebäudesteuerung über Hausbussysteme wird durch die CSS bereitgestellt.Die Nutzung dieser Dienste erfordert den Betrieb entsprechender Hardware, dienicht zum Lieferumfang von DvISE gehört. Um diese Hardwarekomponenten anzusprechen, sind lizenzpflichtige Schnittstellen (CSS Ports) zu installieren.
- **CSS/Hardware Erkennung**
  Während der Installation eines lizenzierten Ports wird eine automatische Hardware-Erkennung durchgeführt. Hierbei wird versucht, installierte Hardware-Treiber zu erkennen und eine entsprechende Liste zu erstellen. Falls diese Erkennung fehlschlägt, kann eine manuelle Auswahl vorgenommen werden. Nach Bestimmung der Hardware werden die unterstützten Dienste zur Auswahl gestellt.
- **CSS/Erweiterte Hardwarekonfiguration**
  In diesem Abschnitt werden hardware- und kommunikationsdienstbezogene Informationenwie z.B. Beschreibung des Ports, Absenderkennung, Betriebsmodus, Vorwahl für Amtsho-lung,MSN- oder DDI-Anschluss, Wählart usw. eingegeben.

Hinweis:
Weitere Informationen zu dem Thema »Installation von DvISE auf dem Server« erhalten Sie im **KnowledgeBase Artikel 103.014**.